

Die Vorsitzende verwies zu diesem Tagesordnungspunkt auf den der Einladung beigefügten Bericht.

Abg. Balansky bedankte sich im Namen ihrer Fraktion für den Zwischenbericht. Man sei auf einem guten Weg und viele der bis 2024 gesteckten Ziele seien bereits umgesetzt worden. Sie sei optimistisch, dass im Sommer bzw. nach dem Ende der Pandemie auch wieder öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen stattfinden könnten. Sie appelliere in Bezug auf die politisch besetzten Gremien an die Kollegen, dort mehr Frauen in die entsprechenden Positionen zu wählen, so dass eine Quote erreicht werden könne, die über 10 % läge.

Abg. Krupp ergänzte, Frauen hätten in der Kreisverwaltung gute Entwicklungsmöglichkeiten auch in Bezug auf den Aufstieg. Bei den Positionen im Bereich der Abteilungsleitungen habe man sogar einen Gleichstand, an den höheren Positionen müsse man noch etwas arbeiten. Sie freue sich auch auf die gute Zusammenarbeit mit Frau Milde und auf den Austausch sowie kommende Veranstaltungen.

Abg. Becker zeigte sich ebenfalls zuversichtlich, dass sich die Dinge weiter in die richtige Richtung entwickeln werden. Er dankte Frau Milde und wünschte ihr für die weitere Aufgabe viel Glück.

Abg. Josten-Schneider schloss sich ihren Vorrednern an. Sie begrüße die gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Kreisverwaltung ebenso wie die Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten. Ein Nachholbedarf bestehe noch in den oberen Führungspositionen, man sei aber im Großen und Ganzen auf einem guten Weg. Sie dankte hierfür dem Landrat, der Personalabteilung und auch Frau Milde. Sie hoffe auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.